

Nun aber ist nothwendig die rechte Prob uff Baan Zebringen. Wye dass disre Lüth rechte Angenomne Burger oder dorffsgnossen Zuo Lustdorff syendt, Angesächen dass Zürich solches eben starkh thuot Widerredten, und den H. Schidorten [im Lustdorferhandel: BE, BS, FR, SO, SH und AP] imprimieren. etc.

Dissere designation der Jehnigen so des Altars [in der Kirche von Lustdorf zwecks Abhaltung kath. Gottesdienste] begärend ist schon Verndrigen Jars dem Landtschryber Jm Thurgeüw [Franz Reding] anbefolchen worden.

Si ils ont esté receus po.^r Bourgois en forme ordinaire
Nota.

A.^o 1637: Bern redt über deren Rapperschwyleren clag und der Zürcheren verantwortung wegen des Kauffhuses [- gemeint ist hier wohl der Markt, den Zürich 1637 im in der Nähe Rapperswils gelegenen Uetikon einführen wollte -]⁵ etc. Wann man uff Jedes uffgnütztes [?] Unfründtliches begären Recht halten solte, wan wurde man ... [?]⁶, und wysendt die Rapperswiler ab. Jtem die 4 [kath.] ohrt [UR, SZ, UW, ZG] haben [1642] auch wegen [Kilian] Kesselrings [-Kesselringhandel-] nit Zum Rechten khomen mögen."⁷

1) s. EA V 2, 1387 (Nr. 1094) 2) s. ebenda 1388 b

3) s. auch die Listen in Zurlaubiana AH 110/92 und 107

3a) s. ebenda AH 110/92

4)

Handwritten signature: Jm Kaufhaus der gemeinde, p.

5) s. EA V 2, 2010f Art. 20-24

6) *Handwritten note: Vorausschneidung, das Kaufhaus p. wenn man uff jedes uffgnütztes (Anspruch des Kaufhaus) Kaufhaus bleibt, was werden man gesch, und wenn das Kaufhaus ab. Die die Kaufhaus ab. Die die Kaufhaus ab. Die die Kaufhaus ab.*

7) s. ebenda 2244 (Anhang Nr. 5)

AH 110, 214 - Blatt 214^v leer

1648 August 19.

A

SCHREIBEN [VON DEN AUF DER TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN]¹ AN [SCHULTHEISSEN UND RÄTE VON] FREIBURG UND SOLOTHURN

¹"Ess werdend ohn Zwyffel Jer G.L.A.E. durch participation schryben un-

ser und uwer L.E. [Schultheiss und Rat] der Statt Bern diser tagen Zuo vernommen haben, wye Unser g.h. und Oberen [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -], Zwahr Jnen nit engägen syn las sendt, eine fründtliche Underredt und conferentz mit U.E. [Bürgermeister und Rat] Von Zürich, über allerhandt stritige oder missverstendige Puncten [- es ging damals vor allem um den Uttwiler- und Lustdorferhandel, in welchem Bern, Freiburg und Solothurn als Schiedorte fun gierten -]², Jedoch lieber im Turgeüw selbsten wegen desto besseren information, Anzstellen und von Jnen diss tags benamsung (allwyl der erste septembris ettlichen ohrten nit bequem) wider Zuo erwarten Jn allwäg aber mit billichem Vorbehalt der Zweyen undisputierlichen hauptpuncten wye dan dass vor 2 Jaren, Uns hinderlassne proiect [das an der am 13. Juni 1646 in Baden begonnenen Tagsatzung der XIII Orte³ ausgearbeitet wurde]⁴ selbsten, die Uttwylische Urthel by Jrem Werdt und bestandt verglychen die Jnsazung ... [des] Altars [in der Kirche Lustdorf] bim heitern Landtsfriden [von 1531] Lasst verpliben: und Jer ... Jnsonderheit durch üwere Jederwylen abgeordnete ehrengesandte, so woll mundtlich alss sonsten schriftlich approbiert, und gutgeheissen.⁵ Aller verneren nothwendigen erclärungen bey Jüngster allhie [zu Luzern am 15. und 16. Juni 1648] gehaltner ... tagleistung [der VII kath. Orte]⁶ Anerpoten⁷. Auch aller erforderlichen beschirmung und handthabung diss fahls vertröstet derentwegen wir anstath und Jn Namen u.G.H. und Ob. mit diserm absönderlichen schryben, Jn Eydtgnössischer wahrer confidantz nit bergen wollen, dass man sich Keineswegs von den gemelten 2 Puncten hindertriben, noch solche Vernern decisionen underwärfen Lassen werde dannenhero alle wytttere Versuoch und anstellende Zesamenkhunfften dissfahls unerspriesslich syn wurden, darumben Jn erwegung diser gestaltsamj, wir hiemit üch ... gantz fründtlich und instendig Piten ... wellen, üch Zevorderst belieben Zelassen U.E. Von Bern dahin Zuo disponieren, dass sy U.E. von Zürich, sowyth Verleithen wollten, dass sy doch, unsere vorschlachende fründtliche Zesamentretung umb die ubrigen unerorterte Articul nit usschlagen sonders mit unss den Versuoch an die hand Nemmen thätendt: wofehr aber sy dahin nit Jncliniert sonders vilicht dem badischen [d.h. dem an der am 5. Juli 1648 in Baden begonnenen Jahrrechnung⁸ gemachten] Andüten⁹ nach eine Allgemeine Tagleistung abermalen anzekhünden bedacht wärendt, dass dan Uech ... belieben wurde, Jnen rund Zuo erclären, solche uwersits nit Zuobesuochen, es wäre dan, man uns by denen Zween Puncten ungejret verpliben lassen welte: woruffhin, alss wir ungezwiffleter hoffnung geläbendt; U.E. Von Bern sich uff Anderwarige besere resolution Auch Zuo begeben Ursach hetendt: Wye Nun solches Zuo fürkherung allerhand unnötigen wyttleuffigkeiten, und verschonung üweren selbs eignen Costbarlichen Muehewaltung, nit weniger Zue desto

schleuniger erörterung der missverständigen überigen sachen, und Jn Allwäg Zuo Abkhürzung diser verdriesslichen unruhwen gemeint ist, Also wellen wir glauben, dass Jer disers unsers wollmeinliches Eydtg. und Bruederliches ansuochen, Zum besten uffnehmen, und durch Jre grossgönstige Willfahr, gwüsslich ein Guot wärkh praestieren, und uns[er] H. und Ob. verobligieren [- tatsächlich kam dann in den nächsten Monaten die geplante Schiedskonferenz nicht zustande -]".

"Nota:

Des [Kirchen-]Fahmens [zu Aadorf] halber¹⁰, und wass H. [alt] L[andvogt des Amtes Merenschwand und derzeitiger Tagsatzungsgesandter von Luzern, Ludwig] M e y e r grathen¹¹ wegen der unglychen reden etc. Kan [dem obigen Schreiben] hinzuogesezt Werden".

- 1) s. EA V 2, 1468 (Nr. 1153). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben, den Konzeptisten des vorliegenden Schreibens vertreten.
- 2) s. ebenda 1468 c
- 3) s. ebenda 1387 (Nr. 1094) sowie Zurlaubiana AH 110/87. Stadt und Amt Zug war u.a. auch an dieser Tagsatzung durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. EA V 2, 1388 b sowie 1390 zu b
- 5) Hiezu dürfte die nachfolgende Glosse gehören: "Nota diss den Solothurnischen".
- 6) s. ebenda 1460 (Nr. 1148). Wiederum war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 7) s. ebenda 1460 a. Die diesbezügliche Erklärung gab der Solothurner Tagsatzungsgesandte Johann Jakob Glutz ab.
- 8) s. ebenda 1463 (Nr. 1151). An dieser Jahrrechnung war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 9) s. ebenda 1465 x
- 10) s. ebenda 1585 Art. 396
- 11) s. Anm. 2

Glosse und Nota stammen ebenfalls von Beat II. Zurlauben
AH 110, 215-216 - Blatt 216^r leer

1649 September 9.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON FREIBURG AN SCHULTHEISS
UND RAT VON LUZERN

"Von unnsere[n] L.E. [Schultheiss und Rat] von Bern ist unns eben diss schreiben, so wir üch ... sambt der Erklärung unserer E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich [und Landammann und Landrat von neugl. Glarus]¹ Copeylich überschreiben, Zu kommen, darinnen ihr üch mit meere-rem werdent nachrichtlich Zuersehen haben, wohin ihr anschlag unnd vernemmen eingerichtet unnd bestellt ist [- es ging vor allem um deren Stellung im Uttwiler- und Lustdorferhandel, in welchem Freiburg und